

«Krabat» hat in Toronto Weltpremiere

Bautzen/Toronto (dpa) - Der nach einer Legende aus der Lausitz entstandene Kinofilm «Krabat» hat an diesem Sonntag beim Filmfestival im kanadischen Toronto Weltpremiere.



Foto: dpa

Die Schauspieler David Kross als Krabat (l) und Christian Redl als Meister in der Verfilmung von «Krabat».

Die erste Aufführung der Produktion in Deutschland ist für den 23. September in Essen geplant, teilte die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien in Bautzen mit. In Hoyerswerda wird der Film von Regisseur Marco Kreuzpaintner erstmals am 4. Oktober gezeigt, bevor er am 9. Oktober offiziell in die deutschen Kinos kommt.

Der Schriftsteller Otfried Preußler verhalf der

Geschichte um den Waisenjungen Krabat mit seinem gleichnamigen Jugendroman zu weltweiter Bekanntheit. Das 1971 erschienene Buch wurde in 31 Sprachen übersetzt. Preußlers Werk liegt dem Drehbuch zum Film zugrunde. Der Autor orientierte sich seinerzeit an der Legende aus der sorbischen Sagenwelt, in der Krabat die bekannteste Figur ist. Der Überlieferung nach ging er beim Schwarzen Müller in Schwarzkollm unweit von Hoyerswerda in die Lehre. Zusammen mit elf Gesellen erlernte er dort das Zauberhandwerk.

Die Titelrolle wird von dem deutschen Nachwuchsschauspieler David Kross («Knallhart») gespielt. In weiteren Rollen sind Christian Redl als Schwarzer Müller sowie Daniel Brühl («Good bye, Lenin!») als einer seiner Gesellen zu sehen. Entwickelt wurde «Krabat» mit Hilfe eines Programms der Europäischen Union. Fördermittel für die Produktion gab es unter anderem von der Filmstiftung Nordrhein-Westfalen, dem FilmFernsehFonds Bayern, dem Medienboard Berlin-Brandenburg, der MFG Filmförderung Baden-Württemberg, dem Bundesbeauftragten für Kultur und Medien sowie vom Kuratorium junger deutscher Film.

www.krabat-derfilm.de